Schulnachrichten.

Der Unterricht.

Da der Lehrstoff durch den im Buchhandel käuflichen amtlichen „Lehrplan für die Gymnasien des Großherzogtums Hessen. Darmstadt, 1893." festgestellt ist, so beschränken wir uns auf die Angabe der deutschen Aufsätze und der deutschen und fremdsprachlichen Lektüre.

I. Deutsche Aufsätze.

Ia: 1. Wie sucht Tacitus die Autochthonie der Germanen zu beweisen? — 2. Goethe und Karl August. Mit Benutzung des Gedichtes „Ilmenau". — 3. Die Vorzüge und Schwächen der Klopstockschen Lyrik. Nachgewiesen an der Ode „Der Zürchersee" (Klassenaufsatz). — 4. Klopstock als Sänger der Freundschaft (Prüfungsarbeit). — 5. Gedankengang in Klopstocks „Wingolf". — 6. Immensum gloria calcar habet. — 7. Lady Macbeth (Klassenaufsatz). — 8. Kreon im „König Oedipus" und in der „Antigone". — 9. Ist der Ausgang der „Emilia Galotti" befriedigend? (Prüfungsaufsatz). —

Ib: 1. Homo non sibi natus sed patriae. — 2. Gedankengang in Klopstocks Ode: Der Zürchersee. — 3. Die Gegenwart ist die Tochter der Vergangenheit, die Mutter der Zukunft. — 4. Die Folgen der Erneuerung der Kaiserwürde im Jahre 962. — 5. Der Aufbau der Handlung in Lessings „Minna von Barnhelm". — 6. Die Vertreter des Soldatenstandes in Lessings „Minna von Barnhelm". — 7. Tellheim und Hettore Gonzaga. — 8. Welche Folge für den Verlauf der Handlung hat der Gang des Prinzen zur Messe bei den Dominikanern? — 9. Wie und warum ändert Lessing in seiner Parabel von den Ringen die Erzählung des Boccaccio? — 10. Wie zeigen in Lessings „Nathan" die Christen, daß die tausend tausend Jahre des Richters noch nicht um sind?

IIa: 1. Nicht der ist in der Welt verwaist, dem Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist keine Lieb' und kein Wissen erworben. — 2. Der Pfarrer in Goethes Hermann und Dorothea. 3. Goethes Dorothea verglichen mit ihrem Urbild. — 4. Der Schild des Aeneas. — 5. Siegfrieds Leben und Taten bis zu seiner Ankunft in Worms. — 6. Warum erregt der Tod Siegfrieds unser besonderes Mitleid? — 7. Weshalb nimmt Kriemhilde die Werbung Etzels an? 8. Rüdiger von Bechlaren im Streit der Pflichten. — 9. Volker im Nibelungenlied. — 10. Hêr Walther von der Vogelweide swer des vergaeze, der taet' mir leide. —

IIb: 1. Was erfahren wir aus dem ersten Aufzug in Uhlands „Ludwig der Bayer" über die Vorfabel? — 2. Rom ist nicht in einem Tage erbaut. — 3. Gedankengang und Grundgedanke in Schillers Gedicht: Die Klage des Ceres. — 4. Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango. — 5. Die Bedrückung der Schweiz durch die Vögte (nach „Wilhelm Tell" 1. Aufzug). — 6. Wie gewinnt Bertha den Rudenz für die Sache der Schweizer? — 7. Verbunden werden auch die Schwachen mächtig, der Starke ist am mächtigsten allein. — 8. Worin zeigt sich Weislingens Wankelmut? — 9. Die Reichsexekution gegen Götz von Berlichingen. — 10. Die deutschen öffentlichen Zustände um 1500 (nach Goethes „Götz"). —

IIIa: 1. Bertrans Bericht über die Umstimmung des Königs (nach Uhland). — 2. Dumnorix (nach Cäsar G. K. I. V.). — 3. Karl XII. von Schweden. — 4. Ein römischer Kriegsrat (nach Cäsar G. K. V). — 5. Welche Gründe erklären den langsamen Vormarsch des Kyros? (nach Xenoph. Anab. I.). — 6. Phaethon und Ikarus (nach Ovid). — 7. Der junge Ritter in Schillers „Kampf mit dem Drachen". — 8. Das Jahr 1757 im siebenjährigen Kriege (Klassenaufsatz). — 9. Das Verhalten der römischen Besatzung von Aduatuka beim Angriff der Germanen. — 10. Was veranlaßte den Aufstand der Gallier im Jahre 52? — 11. Weshalb bedauern wir den Tod des Kyros in der Schlacht bei Kunaxa? — 12. Wodurch wird der Mörder des Ibykus veranlaßt, sich und seinen Mitschuldigen zu verraten? (Klassenaufsatz).

IIIb: 1. Orgetorix. — 2. Der Kuckuck (Klassenaufsatz). — 3. Das Glück von Edenhall (Bericht das Schenken). — 4. Die Walküren. — 5. Ein Tag im Manöver (Klassenaufsatz). — 6. Die Kartoffelkrankheit. — 7. Cäsars Kampf mit Ariovist. — 8. Die Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft (Klassenaufsatz). — 9. Ist der Winter eine schöne Jahreszeit? — 10. Graf Ulrich, Sohn des Greiners (Klassenaufsatz). — 11. Was erfahren wir aus den ersten vier Büchern des Cäsar über den Volkscharakter der Gallier? — 12. Büdingen vom „Wilden Stein" aus. —

IV: 1. Der deutsche Wald. — 2. Der Untergang des deutschen Volkswohlstandes im dreißigjährigen Krieg. — 3. Die Alpenstraßen. — 4. Die Kartoffel. — 5. Der Anbau der Kartoffel. — 6. Die Entdeckungsreisen der Phöniker. — 7. Der Hering. — 8. König Gylfi. — 9. Das Nilkrokodil. — 10. Brunhilde. — 11. Siegfrieds Tod. — 12. Die Kimbern und Teutonen. —

II. Lektüre.

Da zu Ostern 1902 die Trennung der seither vereinigten Primen erfolgte, so mußte im verflossenen Schuljahr der Lesestoff in einzelnen Fächern für beide Klassen manche Übereinstimmung zeigen.

Deutsch: Ia: Goethe, ausgewählte Gedichte; Klopstocks Oden in Auswahl; Lessing, Laokoon, Emilia Galotti, Hamburgische Dramaturgie. — Ib: Auswahl aus Klopstocks Messias und Oden; Lessings Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise, Wie die Alten den Tod gebildet; Herders kleinere Prosaschriften (Auswahl); Schillers Gedankenlyrik. — IIa: Das Nibelungenlied und Walther von der Vogelweide in der Auswahl von Legerlotz; Goethes Hermann und Dorothea; Kleists Prinz von Homburg. — IIb: Auswahl Schillerscher Gedichte; Uhlands Ludwig der Bayer; Schillers Wilhelm Tell; Goethes Götz von Berlichingen; Körners Zriny. —

Lateinisch: Ia: Tacitus Germania, Annalen in Auswahl; Horaz Satiren und Episteln in Auswahl; Ciceros 4. und 5. Verrine. — Ib: Tacitus Germania; Auswahl aus den Annalen; Horaz Oden (Auswahl); Ciceros Rede für Milo. — IIa: Livius Buch I. II. XXI. XXII; Vergils Äneis VII—XII (Auswahl). — IIb: Sallusts Katilinarische Verschwörung; Ciceros 1. und 3. katilinarische Rede, Rede für den König Dejotarus; Vergils Äneis 1. und 2. Gesang. — IIIa: Cäsars Gall. Krieg V—VII; Ovids Metamorph. in Auswahl. — IIIb: Cäsars Gall. Krieg I—IV. —

Griechisch: Ia: Thukydides in der Auswahl von Harder; Sophokles Antigone; Homers Ilias I—XII mit Auslassungen. — Ib: Platos Apologie, Kriton und Phädon in Auswahl; Homers Ilias I—XII mit Auslassungen; Sophokles Aias; Demosthenes Philippische Reden I—III. — IIa: Homers Odyssee XIII—XXIV; Herodot ausgewählte Stücke aus I—III, V—VIII. — IIb: Xenophons Anabasis III und IV, Hellenika I und V (Auswahl); Homers Odyssee VI. IX—XII. — IIIa: Xenophons Anabasis I. II., Homers Odyssee I, 1—251. —

Französisch: Ausgewählte Stück aus Pascal, Hugo, Daudet, Courier u. a.

Verteilung des Unterrichts im Sommerhalbjahr.

Lehrer	Ordinariat	Klassen: VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	Summe der wöchentlichen Lehrstunden
1. Dr. Mohr, Direktor	Ia					6 Griech.				7 Latein	13
2. Professor Kölsch		2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	20
3. Professor Dr. Schädel				5 Franz.			3 Franz.	3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 2 Engl.	21
4. Professor Dr. Kost							4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	22
5. Professor Dr. Dingeldein	Ib								7 Lat. 6 Griech.	3 Deutsch 6 Griech.	22 und Verwaltung der Bibliothek
6. Oberlehrer Dr. Volp	IIa				2 Turnen	2 Deutsch 7 Lat.		3 Deutsch 7 Lat.		3 Gesch.	24
7. Oberlehrer Dr. Wittekind	IIIa				2 Deutsch 7 Lat. 3 Franz.	6 Griech. 3 Franz. 3 Gesch.					24
8. Oberlehrer Dr. Krämer	IIb			2 Gesch.			3 Deutsch 7 Lat. 6 Griech.		3 Deutsch 3 Gesch.		24
9. Oberlehrer Müller	IV		4 Deutsch 9 Lat.	8 Lat.				3 Gesch.			24
10. Oberlehrer Dr. Curschmann	VI	4 Deutsch 9 Lat. 2 Turnen					3 Gesch.	6 Griech.			24
11. Gymnasiallehrer Ruth	V	3 Math. 2 Geogr. 1 Schreib. 2 Schreiben 1 Singen	4 Math. 3 Geogr.	4 Math. 1 Singen			2 Turnen		2 Turnen		26
		1 Singen (Chorsingen)									
12. Lehramtsassessor Schad	IIIb	2 Naturkunde		3 Deutsch 2 Geogr. 2 Naturk.	3 Gesch. 4 Math. 2 Naturk.	4 Math. 2 Naturk.					24
13. Pfarrkurat Ihm		2 kathol. Religion				2 kath. Religion					4
14. Architekt Trapp		2 Zeichnen	2 Zeichnen		1 Zeichnen		1 wahlfreies Zeichnen				6

Verteilung des Unterrichts im Winterhalbjahr.

Lehrer	Ordinariat	Klassen: VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	Wöchentliche Lehrstunden:
1. Dr. Mohr, Direktor	Ia							6 Griech.		7 Latein	13
2. Professor Kölsch		2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	20
3. Professor Dr. Schädel				5 Franz.			3 Franz.	3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz.	19
4. Professor Dr. Kost							4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math.	22
5. Professor Dr. Dingeldein	Ib								7 Lat. 6 Griech.	3 Deutsch 6 Griech.	22 und Verwaltung der Bibliothek
6. Oberlehrer Dr. Volp	IIa				2 Turnen	2 Deutsch 7 Lat.		3 Deutsch 7 Lat.		3 Gesch.	24
7. Oberlehrer Dr. Wittekind	IIIa				2 Deutsch 7 Lat. 6 Griech.	6 Griech. 3 Franz.					24
8. Oberlehrer Dr. Krämer	IIb			2 Gesch.			3 Deutsch 7 Lat. 6 Griech.		3 Deutsch 3 Gesch.		24
9. Oberlehrer Müller	IV		4 Deutsch 9 Lat.	8 Lat.				3 Gesch.			24
10. Gymnasiallehrer Ruth	V	3 Math. 2 Geogr. 1 Schreib. 2 Schreiben 1 Singen	4 Math. 3 Geogr.	4 Math. 1 Singen			2 Turnen		2 Turnen		26
		1 Singen (Chorsingen)									
11. Lehramtsassessor Kraft	VI	4 Deutsch 9 Lat. 2 Turnen			3 Franz	3 Gesch.	3 Gesch.				24
12. Lehramtsassessor Schad	IIIb	2 Naturkunde		3 Deutsch 2 Geogr. 2 Naturk.	3 Gesch. 4 Math. 2 Naturk.	4 Math. 2 Naturk.					24
13. Pfarrkurat Ihm		2 kathol. Religion				2 kath. Religion					4
14. Architekt Trapp		2 Zeichnen	2 Zeichnen		1 Zeichnen		1 wahlfreies Zeichnen				6

Übersicht über die Schülerzahl von Ostern 1902—1903.

Klassen	Bestand zu Anfang des Schuljahres	Aufgenommen während des Schuljahres	Höchste Zahl während des Schuljahres	Aus Büdingen	Aus anderen Orten des Großh. Hessen	Aus anderen deutschen Staaten	Evangelische	Katholiken	Israeliten	Ausgetreten im Laufe des Schuljahres	Bestand am Ende des Schuljahres
VI	16	—	16	8	7	1	14	—	2	—	16
V	19	2	21	11	9	1	19	1	1	2	19
IV	17	—	17	8	7	2	12	3	2	2	15
IIIb	27	1	28	12	10	6	25	1	2	—	28
IIIa	19	1	20	8	9	3	19	—	1	—	20
IIb	17	1	18	8	6	4	14	1	3	1	17
IIa	11	1	12	5	3	4	10	2	—	—	12
Ib	16	2	18	3	7	8	17	1	—	1	17
Ia	12	1	13	5	7	1	12	—	1	2	11
Zusammen:	154	9	163	68	65	30	142	9	12	8	155

Abiturienten.

Zu der außerordentlichen Reifeprüfung im Herbst hatten sich 2 Schüler gemeldet. Der mündlichen Prüfung, die unter dem Vorsitz des Herrn Ministerialrats Dr. Eisenhuth am 9. August 1902 abgehalten wurde, unterzog sich der Oberprimaner Kurt Ellenberger aus Maar bei Lauterbach, der für bestanden erklärt wurde. Er will Forstwissenschaft studieren.

Der Reifeprüfung auf Ostern 1902, die am 4. März 1903 unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Oberschulrats Rodnagel abgehalten wurde, unterzogen sich 10 Oberprimaner, die sämtlich bestanden, und von denen 4 (*) von der mündlichen Prüfung befreit wurden.

Nr.	Name	Ort und Zeit der Geburt	Heimatsort	Gewähltes Studium oder Beruf	Schüler der Anstalt seit	Schüler der Prima
1.	*Kurt Becker	Büdingen, 29. 4. 84	Büdingen	neue Sprachen	Ostern 1893	2 Jahre
2.	Ludwig Clemm	Ob.-Mockstadt, 12. 5. 83	"	Heilkunde	Ostern 1892	"
3.	Karl Hanner	Büdingen, 15. 4. 84	"	"	Ostern 1894	"
4.	*Ludwig Hensel	Hirzenhain, 13. 7. 85	Hirzenhain	alte Sprachen	Herbst 1900	"
5.	Alfred Kühnemund	Hannover, 25. 1. 84	Bad-Nauheim	Deutsch u. Geschichte	"	"
6.	*Alfred Lucius	Usenborn, 26. 7. 83	Usenborn	neue Sprachen	Ostern 1902	3 Jahre
7.	Manfred Meyer gen. Edward	München, 20. 6. 82	Darmstadt	Rechtswissenschaft	Herbst 1902	2 Jahre
8.	*Wilhelm Schmidt	Herborn, 8. 8. 84	(Nidda) Gießen	Tierheilkunde	Ostern 1897	"
9.	Friedrich Schwalb	Büdingen, 24. 3. 84	Büdingen	Forstwissenschaft	Ostern 1893	"
10.	Julius Sichel	Büdingen, 5. 2. 85	"	Heilkunde	Ostern 1894	"

Verzeichnis der Schüler.

Die mit — a oder — e bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres aus- oder eingetreten.

Oberprima.

1. Becker, Kurt, Büdingen
2. Clemm, Ludwig, Büdingen
3. Ellenberger, Kurt, Maar — a
4. Hanner, Karl, Büdingen
5. Hensel, Ludwig, Hirzenhain
6. Kühnemund, Alfred, Bad-Nauheim
7. Lucius, Alfred, Usenborn
8. Metz, Hermann, Gießen — a
9. Meyer gen. Edward, Manfred, Darmstadt — e
10. Sardemann, Walther, Marburg
11. Schmidt, Wilhelm, (Nidda) Gießen
12. Schwalb, Friedrich, Büdingen
13. Sichel, Julius, Büdingen

Unterprima.

1. Both, Heinrich, Fulda
2. Buschmann, Alfred, Ober-Rosbach — e
3. Fayet, Georg, Gießen
4. Frölich, Richard, Büches
5. Gnatz, Paul, Karlshafen
6. Hoffmann, Ernst, Büdingen
7. von Küchler, Erich, Darmstadt
8. Pfleging, Arnold, Treysa — a
9. Schadenberg, Alexander, Lauban — e
10. Schädel, Wilhelm, Flensburg
11. Schlörb, August, Scholten
12. Schmalbach, Heinrich, Crainfeld
13. Schneider, Johannes, Büdingen
14. Schnurre, Thilo, Marburg
15. Treut, Robert, Büdingen
16. Walther, Ernst, Colmar
17. Weidner, Ernst, Herchenhain
18. Wendt, Wilhelm, Gelnhausen

Obersekunda.

1. Block, Karl, Büdingen
2. Buß, Hermann, Büdingen
3. Hahn, Hermann, Hof Thiergarten
4. Heutzenröder, Heinrich, Ortenberg
5. Hill, Karl, Gelnhausen
6. Hopp, Georg, Wenings
7. Mirsberger, Franz, Fulda — e
8. von Muralt, Hugo, Büdingen
9. Pröhl, Erich, Ortenberg
10. Schäfer, Franz, Büdingen
11. Schilling, Heinrich, Bergkirche
12. Zumpft, Wilhelm, Wächtersbach

Untersekunda.

1. Albrand, Wilhelm, Wolf — a
2. Beyrich, Hans, Büdingen
3. Brill, Friedrich, Alsfeld — e
4. Gaul, Wilhelm, Büdingen
5. Grünebaum, Michel, Düdelsheim
6. Im Hof, Wilhelm, Gelnhausen
7. Müller, Alexander, Büdingen
8. Pröhl, Werner, Ortenberg
9. Ruth, Rudolf, Büdingen
10. Schmitt, Konrad, Somborn
11. Schmück, Franz, Büdingen
12. Schwarz, Heinrich, Büdingen
13. Seibert, Friedrich, Schlüchtern
14. Strauß, Siegfried, Düdelsheim
15. Tamm, Heinrich, Büdingen
16. Walz, Karl, Büdingen — a
17. Weil, Paul, Büdingen
18. Werner, Siegfried, Nidda

Obertertia.

1. Blum, Heinrich, Langenselbold
2. Einschütz, Leonhard, Birstein
3. Gorr, Otto, Effolderbach
4. Hanner, Erich, Büdingen
5. Hensel, Albert, Hirzenhain
6. Hoffmann, Hermann, Büdingen
7. Koch, Reinhard, Nidda
8. Matthesius, Heinrich, Büdingen
9. Meininger, Johannes, Mittelgründau
10. Michel, Karl, Burgbracht
11. Müller, Walther, Bad-Nauheim — e
12. Ortwein, Karl, Büdingen
13. Rohdies, Kurt, Büdingen
14. Sonn, Julius, Gelnhausen
15. Spitznagel, Wilhelm, Wolf
16. Türck, Wilhelm, Büdingen
17. Weidmann, Karl, Büdingen
18. Wenck, Oskar, Büdingen
19. Wolkewitz, Heinrich, Dauernheim
20. Wolkewitz, Paul, Dauernheim

Untertertia.

1. Andrae, Alfred, Büdingen
2. Block, Viktor, Büdingen
3. Blum, Adolf, Langenselbold
4. Bücking, Fritz Karl, Büdingen
5. Emmel, Wilhelm, Neuenherberge
6. Fabian, Wilhelm, Büdingen
7. Fleiner, Wilhelm, Schopfheim
8. Geyer, Otto, Düdelsheim,
9. Goldschmidt, Hugo, Büdingen
10. Hainer, Ludwig, Büdingen
11. Höhn, Wilhelm, Dauernheim
12. Klein, Heinrich, Büdingen
13. König, Heinrich, Büdingen
14. Mayfahrt, Walther, Neckarau — e

15. Meyenschein, Richard, Altenhaßlau
16. Müller, Alfred, Büdingen
17. Naumann, Waigand, Bleichenbach
18. Peter, Rudolf, Stockheim
19. Puth, Karl, Nieder-Wöllstadt
20. Schramm, Rudolf, Hirzenhain
21. Spangenberg, Otto, Büdingen
22. Spengler, Eduard, Büdingen
23. Stock, Otto, Steinfurt
24. Stoll, Adolf, Niedmühle
25. Strack, Friedrich, Glashütten,
26. Strauß, Berthold, Düdelsheim
27. Tamm, Karl, Büdingen
28. Wießner, Paul, Büdingen

Quarta.

1. Block, Eugen, Büdingen
2. Dingeldein, Rudolf, Büdingen
3. Eberhardt, Wilhelm, Gelnhausen
4. Ehrmann, Moritz, Düdelsheim
5. Fischer, Otto, Selters
6. Fuchs, Josef, Zellhausen
7. Geyer, Karl, Düdelsheim
8. Hohfeld, Josef, Büdingen — a
9. Irle, Karl, Büdingen — a
10. List, Erich, Nidda
11. Manko, Ruben, Alzenau
12. Müller, Werner, Büdingen
13. von Muralt, Kurt, Büdingen
14. Schramm, Otto, Hirzenhain
15. Sievers, Karl, Büdingen
16. Zieg, Heinrich, Diebach am Haag
17. Zöller, Adam, Büdingen

Quinta.

1. Barget, Hermann, Büdingen
2. Bolitsch, Otto, Rohrbach — a
3. Distel, Heinrich, Büdingen
4. Göbel, Hans, Büdingen
5. Henzel, Karl, Büdingen
6. Heyer, Eugen, Stockheim
7. Heyer, Friedrich, Stockheim
8. Holzapfel, Hugo, Stockheim
9. Kaufmann, Matthias, Altenhaßlau
10. Kleyensteuber, Friedrich, Büdingen
11. Koch, Fritz, Büdingen — a
12. Koch, Fritz, Nidda — e
13. Lenhard, Wilhelm, Büdingen
14. Metternich, Andreas, Hirzenhain
15. Riebeling, Wilhelm, Büdingen
16. Rothschild, Walther, Büdingen
17. Thüring, Hermann, Büdingen
18. von der Schmitt, Georg, Büdingen
19. Traumüller, Heinrich, Vonhausen — e
20. Weber, Ferdinand, Konradsdorf
21. Weiß, Hermann, Ortenberg

Sexta.

1. Andrae, Walther, Büdingen
2. Bähr, Karl, Rohrbach
3. Eibach, Ernst, Büdingen
4. Eich, Theodor, Büdingen
5. Fabian, Otto, Büdingen
6. Filsinger, Hermann, Reinhäuser Hof
7. Goldschmidt, Sally, Büdingen
8. Grünebaum, Isidor, Düdelsheim
9. Henzel, Ludwig, Büdingen
10. Heutzenröder, Hermann, Ortenberg
11. Jeckel, Karl, Ortenberg
12. Jung, Heinrich, Ranstadt
13. Keiser, Heinrich, Hundsrück
14. Kratz, Ferdinand, Büdingen
15. Rapp, Heinrich, Büdingen
16. Roth, Heinrich, Aulendiebach

Zur Geschichte der Anstalt.

1. Die Lehrer: Infolge der mit dem Beginn des Schuljahres eintretenden Teilung der Prima wurde die Schaffung einer neuen Lehrerstelle nötig. Sie wurde dem Lehramtsassessor Friedrich Schad übertragen.

Am 17. April wurde der Lehramtsassessor Dr. Curschmann zum Oberlehrer ernannt.

Jakob Curschmann, geboren am 13. April 1874 zu Dautenheim, besuchte das Progymnasium zu Alzey und das Gymnasium zu Worms und studierte in Gießen alte Sprachen und Geschichte. Nachdem er im August 1896 die Staatsprüfung bestanden hatte, trat er im Herbst 1896 seinen Acceß am Neuen Gymnasium in Darmstadt an. Nach mehrfachen Verwendungen (in Butzbach, Büdingen, Darmstadt und Friedberg) wurde er seit 20. September 1898 dauernd hier beschäftigt.

Am 6. August wurde Oberlehrer Dr. Curschmann an das Herbstgymnasium in Mainz versetzt. An seine Stelle trat der Lehramtsassessor Udo Kraft.

Der Gesundheitszustand der Lehrer ließ in diesem Schuljahr viel zu wünschen übrig. Infolge dessen, zum Teil auch durch Beurlaubungen, erlitt der Unterricht ungewöhnlich häufig empfindliche Störungen. Abgesehen von dem Urlaub, den Großh. Ministerium dem Oberlehrer Müller auf die Zeit vom 2. Juni bis 1. September (bezw. 9. August) zur Wiederherstellung seiner Gesundheit bewilligte, ohne daß ein Stellvertreter für ihn zu erlangen gewesen wäre, waren Vertretungen einzelner Lehrer noch an 51 vollen Tagen notwendig.

2. Schüler. Der Gesundheitszustand war befriedigend. Die vorgeschriebenen Ausflüge wurden gemacht, soweit es die Witterung zuließ. Der Spielplatz wurde ebenso im Sommer zum Spielen wie im Winter zum Eislauf fleißig benutzt. Bemerkenswert erscheint es, daß auf Grund ärztlicher Bescheinigung nicht weniger als 18 Schüler vom Turnunterricht ganz befreit waren. Dem Untertertianer Wilhelm Fleiner aus Schopfheim wurde für die mit Mut und Entschlossenheit sowie unter eigener Lebensgefahr vollzogene Rettung eines Menschenlebens die Rettungsmedaille verliehen.

3. Schulfeiern: Sie fanden in herkömmlicher Weise statt. Die Festrede hielt am 25. November Prof. Dr. Dingeldein, am 26. Januar der Direktor.

4. Wahlfreie Unterrichtsfächer: Die Unterrichtsstunden im Englischen besuchten in der oberen Abteilung 2 Schüler, die jedoch im Herbst austraten, in der unteren im Sommer 3, im Winter 2 Schüler, die im Hebräischen in der unteren Abteilung 3 Schüler; eine obere Abteilung war in diesem Jahre nicht vorhanden. — Am wahlfreien Zeichenunterricht beteiligten sich 16 Schüler der vier oberen Klassen. — An dem Kursus zur Ausbildung freiwilliger Krankenträger nahmen 10 Unterprimaner teil. Die Leitung hatte wieder wie vor zwei Jahren der Großh. Kreisarzt Herr Dr. Wießner übernommen, dem wir hierfür auch an dieser Stelle unseren besten Dank sagen.

5. Geschenke: Die Sammlung unter den alten Schülern bei Gelegenheit der Jubelfeier unserer Anstalt hat die Summe von 4500 Mark ergeben. 400 Mark sind für die Einzäunung des gepachteten Spielplatzes und auf Errichtung eines Gerätehäuschens verwendet, 4100 Mark auf der hiesigen Sparkasse verzinslich angelegt worden. — Der Überschuß von der Jubelfeier, der von dem Festausschuß dem Gymnasium zur Ausschmückung seiner Räume überwiesen wurde, beläuft sich auf 457 Mark. Es sind dafür eine größere Anzahl Bilder verschiedenster Art nebst Einrahmung angeschafft worden, die zum Schmuck der Klassenzimmer dienen sollen. — Frau Professor Franz, Luise geb. Krämer zu Kassel und Herr Oberamtsrichter Krämer zu Wimpfen haben der Schule, die ihr am 24. Januar 1902 verstorbener Vater so lange als Direktor geleitet hat, sein Bild geschenkt. Es hat seinen Platz im Festsaal der Anstalt erhalten. — Herr Forstmeister Müller zu Büdingen schenkte für die naturwissenschaftliche Sammlung ein Schwarzamsel-, ein Goldammer- und ein Rotschwänzchennest mit Eiern. — Herr Oberlehrer Dr. Curschmann in Mainz stiftete für das Lehrerzimmer ein Bild (Friedrich der Große nach der Schlacht bei Kollin). — Die Osterabiturienten 1902 (von der Becke, Eulau, Glock, Gundermann, Hellwig, Henzel, Kölsch, Kohlhepp, Mengel, Moog, Mudra, Tamm und Weißgerber) schenkten eine Menelaosbüste mit Konsole.

An Büchern sind folgende als Geschenke anzuführen: von der Eberlingschen Hofbuchhandlung hier: Festalbum, Büdingen 1901; von Herrn Domänenrat und Hauptmann a. D. Kölsch hier: F. L. Jahn, Die deutsche Turnkunst, Berlin 1816; von der Reichskommission für die Weltausstellung in Paris: Katalog der Weltausstellung in Paris; von der Großh. Zentralstelle für Landesstatistik: Mitteilungen der

Großh. Zentralstelle 1902, Beiträge zur Statistik des Großh. Hessen 1902, Statistisches Handbuch für das Großh. Hessen 1902; von Herrn Dr. K. Weidling zu Berlin durch Großh. Ministerium des Innern: Büchmanns „Geflügelte Worte" 21. Auflage.

Für alle diese Geschenke sagen wir den Gebern im Namen der Schule verbindlichen Dank, fügen aber zugleich noch eine Bitte hinzu. In der Sammlung der Programme unsrer Anstalt fehlen, abgesehen von den meisten ältesten bis zum Jahre 1823, die Jahrgänge 1825, 1832—1846, 1866, 1867, 1869, 1876, 1877. Für gütige Überlassung derselben würden wir sehr dankbar sein.

6. Mitteilungen: Die auswärtigen Schüler haben vor der Wahl oder dem Wechsel einer Wohnung dem Direktor hiervon Mitteilung zu machen.

Gesuche um Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes sind bis zum 9. Mai schriftlich bei der Direktion einzureichen. Doch dürfen (vgl. Amtsblatt Nr. 1,1 von 1876 und Verfügung Großh. Ministeriums I Nr. 2087 vom 10. Januar 1903) nur geistig besonders begabte und strebsame Schüler berücksichtigt werden.

Eltern, die Auskunft über die Fortschritte ihrer Söhne zu erhalten wünschen, ersuchen wir ihren Besuch wenigstens einen Tag vorher bei uns anzumelden.

Die Eltern auswärtiger Schüler weisen wir auf die Verfügung Großh. Ministeriums Nr. 26765 vom 12. Sept. 1902 hin, wonach die nicht in den Schulorten wohnenden Schüler auch in ihrem Heimatsorte von den Bestimmungen der Schulordnung, insbesondere von § 15 und 17, nicht entbunden sind.

Bekanntmachung

über Zeit und Bedingungen der Aufnahme in das Gymnasium.

Anmeldungen zur Aufnahme in das Gymnasium werden am Montag den 20. April von 8—10 Uhr morgens im Schulgebäude entgegengenommen. Außer dem Geburtsschein, auf dem der Rufname unterstrichen sein muß, und dem Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Anstalt ist auch der Impfschein vorzulegen. Zur Aufnahme in die Sexta ist erforderlich, daß die betreffenden Knaben das 9. Lebensjahr zurückgelegt haben, daß sie deutsche und lateinische Schrift einigermaßen geläufig schreiben und lesen können und einige Sicherheit in der Rechtschreibung und Kenntnis der vier Grundrechnungsarten besitzen.

Die Aufnahmeprüfung findet am Montag den 20. April von 10 Uhr vormittags an statt. Der Unterricht beginnt Dienstag den 21. April vormittags 8 Uhr.

Großherzogliche Direktion des Wolfgang Ernst-Gymnasiums.

Dr. Mohr.

TIFFEN Gray Scale
© The Tiffen Company, 2007
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19